

Nur bei Psychiater gewesen- versaut?

Beitrag von „schaff“ vom 15. Oktober 2020 19:31

Ich bekomme langsam echt das gefühl, als liest du nur partiell die Beiträge. Was genau erwartest du eigl, wenn du hier im Forum schreibst? Sagen ob du mit deiner Vorgeschichte verbeamtet wirst, wird dir hier keine sagen können. Und selbst wenn, ändern kannst du es eh nicht mehr! Oder willst du den Beruf wechseln, wenn dir einer sagt, dass du nicht mehr verbeamtet wirst? (Falls die Verbeamtung wirklich ausschlaggebend für deine Berufswahl ist, würde ich dir dringend empfehlen deine Gründe zu hinterfragen, wieso du Lehrer werden willst... allein vom Beamtentum wirst du nicht glücklich.

Und dann ist da noch deine "Salamietaktik". Natürlich steht es dir frei nur das zu erzählen, was du willst aber kompetente Hilfe wirst du so nie bekommen. Wenn du einem Arzt nur die Hälfte der Symptome schilderst, wird er auch nur diese in der Diagnose betrachten und dann ggf zu einer falschen Behandlung kommen. Und hast du schonmal überlegt, dass der Andere Arzt garnichts gegen dich hat? Vllt hat die Krankenschwester oder wer dir sonst den Termin abgesagt hat, was falsch verstanden? oder vllt du selbst?

Nachzufragen kommt für dich ja nicht in Frage, weil sonst dein "Lügengebilde" in sich einstützen könnte.

Genau das gleiche ist hier auch passiert. Hier erzählst du auch nur das, was deiner Meinung nach wichtig ist und erwartest in irgend einer Form Hilfe. Das du dich in anderen Foren, unter anderen Nicks angemeldet hast, interessiert hier glaube ich niemanden wirklich. Ich glaube was CDL dir damit nur sagen wollte ist, dass du hier nicht alles erzählt hast (was wie gesagt dein gutes Recht ist) aber trotzdem vollumpfängliche Hilfe erwartest.

Aber vielleicht hilft dir einer der beiden Folgenden Aussagen weiter (Such dir einfach die aus, die dir am Besten passt.

1) Nein, du kannst aufgrund deiner Vorgeschichte die Verbeamtung vergessen und der Arzt, dem du nur die Hälfte erzählst hast, hasst dich bis aufs Knochenmark

2) Deine Vorgeschichte wird dich in keinsterweise benachteiligen, was eine spätere Verbeamtung betrifft und falls doch, wirst du sehr gute Chancen haben dein Recht einzuklagen und mit saftigen Schmerzensgeld nach Hause gehen. Achja und der Arzt hat selbstverständlich verständnis dafür, dass du ihm nur die Hälfte erzählt hast und wird für dich auch ein Auge zudrücken und es nicht in der Akte eintragen.

Entschuldige dass musste jetzt mal raus. Ich lese schon die ganze Zeit mit und konnte mich jetzt nicht mehr zurück halten meinen Unmut rauszuschreiben.